

Erstentwurf eines schematischen Kompetenzrasters für die Sekundarstufe I in Österreich "Informatische Bildung" bzw. "Digitale Kompetenzen"

| | | Mindeststandards (Anfänger) | Regelstandards (Fortgeschrittener) | Maximalstandards (Experte) |
|--|---|---|---|---|
| Medienkunde Mediennutzung Medienproduktion | 1. Informatiksysteme | | | |
| | 1.1. Hardware | Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten (vgl. ECDL Syllabus Module 1, 2) | Detailliertes Wissen und routinierte Handlungskompetenz, grundlegendes Verständnis von Zusammenhängen (vgl. ECDL Syllabus Module 1, 2) | Vertiefte Kenntnis fachsystematischer Grundlagen, Verständnis von Konzepten und einfachen Modellen, Bewertung von Systemen |
| | 1.2. Software, Betriebssystem und Dateimanagement | | | |
| | 1.3. Netzwerke | | | |
| | 2. Anwendungen | | | |
| | 2.1. Dokumentation, Publikation und Präsentation | Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Bedienung, Bewältigung von einfachen werkzeugspezifischen Aufgaben (vgl. ECDL Syllabus Module 3, 4, 6, 7) | Routinierte Nutzung von Anwendersoftware, Lösung werkzeugübergreifender Standardaufgaben, einfache Transferleistungen (vgl. m.E. ECDL Syllabus Module 3, 4, 6, 7) | Erweiterte Werkzeugkenntnisse, anwendungsorientierte Problemlösekompetenz, dynamische Fähigkeiten |
| 2.2. Tabellenkalkulation | | | | |
| 2.3. Information, Kommunikation und Kooperation | | | | |
| Umfeldthemen Medienreflexion | 3. Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft | | | |
| | 3.1. Nutzen und Risiken | Basale Reflexion der Computernutzung, - wirkung und – interaktion, Orientierungswissen in rechtlicher und soziologischer Hinsicht (vgl. m.E. ECDL Syllabus Modul 1) | Reflektierte und begründete Nutzen- und Risikoabschätzungen, solide Kenntnisse in Umfeldthemen, berufliche Orientierungen (vgl. m. E. ECDL Syllabus Modul 1) | Beratungskompetenz, Begreifen von Zusammenhängen, vertiefte Kenntnisse und Einschätzungen |
| | 3.2. Datenschutz, Recht und Verantwortung | | | |
| | 3.3. Historische und berufliche Aspekte | | | |
| Fachliche Grundlagen | 4. Informatikkonzepte | | | |
| | 4.1. Digitalisierung | Intuitive Kenntnis von abstrakten, für die Informatik konstitutiven Begriffen, Ausführung und Beschreibung einfacher Handlungsanweisungen, Reproduktivleistungen | Solide Kenntnisse und grundlegendes Verständnis, einfache Modellbildung und Implementation, Reorganisationsleistungen bei der Lösung von Aufgaben | Vertiefte Kenntnisse und Verständnis von Zusammenhängen, solide Abstraktionsleistungen, Transferleistungen und kreative Lösungswege bei Problemstellungen |
| | 4.2. Daten, Beziehungen und Strukturen | | | |
| | 4.3. Algorithmen, Programmierung und Automatisierung | | | |